kurz & bündig

Newsletter Nr. 61
27. Mai 2013

Evangelischer Verband für Altenarbeit der
Diakonischen Werke Rheinland,
Westfalen und Lippe (EVA)

* *

BÜNDNIS FÜR GUTE PFLEGE ► Das verflixte siebte Jahr des Pflegebegriffs

AN DIE PFLEGE DENKEN ► Schon dreizehn Aktionen in NRW geplant

PALLIATIVE PRAXIS ► Förderprogramm der Robert-Bosch-Stiftung

SUCHT IM ALTENHEIM ► Pflegekräfte haben Schlüsselrolle im Kampf gegen Sucht

QUARTIERSENTWICKLUNG ► Qualifizierungsangebote

* *

BÜNDNIS FÜR GUTE PFLEGE ► Das verflixte siebte Jahr des Pflegebegriffs

Unter dem Titel „Das verflixte siebte Jahr – Kommt nun endlich der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff?“ lädt das Bündnis für Gute Pflege zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung mit maßgeblichen Politikerinnen und Politikern der Bundestagsparteien nach Berlin ein. Sie findet statt am 12. Juni 2013. Das Bündnis für Gute Pflege ist ein Zusammenschluss von 35 Akteuren der Altenhilfe, dem sich auch die Diakonie angeschlossen hat. Die Bündnispartner fordern „Perspektiven für eine bessere Pflege“ in Deutschland.

⇲ Bündnis für Gute Pflege DAS VERFLIXTE 7. JAHR

AN DIE PFLEGE DENKEN ► Schon dreizehn Aktionen in NRW geplant

Parallel zu den Aktionen des Bündnisses für Gute Pflege und ebenfalls mit der Zielsetzung, eine Verbesserung der Situation der Pflege in Deutschland zu erreichen, macht die Diakonie mit der Initiative „An die Pflege denken“ die Politik durch regionale und überregionale Aktionen auf die Belange der Pflege aufmerksam. Allein im Verbandsbereich der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe sind schon dreizehn Aktionen von Einrichtungen und Trägern, meist Podiumsdiskussionen mit den Bundestagskandidatinnen und –kandidaten vor Ort, in den nächsten Wochen geplant.

⇲ Diakonie AN DIE PFLEGE DENKEN

PALLIATIVE PRAXIS ► Förderprogramm der Robert-Bosch-Stiftung

Die Robert-Bosch-Stiftung fördert innovative Praxisprojekte, die in Altenpflegeeinrichtungen, in der häuslichen Pflege oder in Akutkrankenhäusern Wege und Qualitätsmaßstäbe aufzeigen, wie palliative Praxis umgesetzt und zum festen Bestandteil in der Betreuung alter Menschen werden kann. Projektanfragen zur fünften Entscheidungsrunde können bis zum 15.09.2013 gestellt werden.

⇲ Robert-Bosch-Stiftung FÖRDERPROGRAMM PALLIATIVE PRAXIS

SUCHT IM ALTENHEIM ► Pflegekräfte haben Schlüsselrolle im Kampf gegen Sucht

„Pflegerinnen und Pflegern kommt eine Schlüsselrolle zu im Kampf gegen Sucht im Alter. Sie können oft als Erste Veränderungen und gesundheitliche Probleme erkennen“, so Andrea Jakob-Pannier, Präventionsexpertin bei der BARMER GEK. Deshalb wenden sich die BARMER gemeinsam mit der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) an Pflegekräfte und Pflegedienstleitungen in den stationären Einrichtungen und der ambulanten Pflege mit dem Ziel, dass ältere Menschen häufiger als bisher in Beratung und Therapie vermittelt werden.

↘ BARMER GEK & DHS SUCHT IM ALTER – ALTENPFLEGER KÖNNEN HELFEN

QUARTIERSENTWICKLUNG ► Qualifizierungsangebote

Die Gestaltung zukunftsfähiger Quartiere erfordert eine intensive Netzwerkarbeit. Die Initiativen »Wohnquartier^4« und »Soziales neu gestalten (SONG)« bieten dazu maßgeschneiderte Qualifizierungen an. Angesprochen sind u. a. Leitungen in der stationären Altenhilfe.

↘ Wohnquartier^4 DIE ZUKUNFT INKLUSIVER QUARTIERE GESTALTEN

↘ SONG DIENSTLEISTUNGS- UND NETZWERKMANAGEMENT

VERÖFFENTLICHUNG

Kuratorium Deutsche Altenhilfe
PflegeWert
Wertschätzung erkennen – fördern – erleben
EvA

Die Wertschätzung Pflegender ist eine oft noch brach liegende Ressource für gute Pflege und langfristige Mitarbeitendenbindung. In dem Projekt PflegeWert haben die Projektpartner aus Wissenschaft und Praxis Handlungsanregungen für die Selbst-Wertschätzung der Pflegenden sowie für die Wertschätzung durch Kundinnen und Angehörige, Team und Vorgesetzte, Gesellschaft und Umwelt und für Wertschätzung als Bestandteil der Organisation entwickelt. Die in dem Buch zum Projekt nachzulesenden Konzepte sind praxistauglich und werden für die Umsetzung durch fünf zusätzlich erschienene Handreichungen ergänzt. Ein Praxispartner in dem Projekt war die Stiftung Evangelisches Alten- und Pflegeheim Gemünd.

Das Buch kann im Buchhandel unter der ISBN 978-3-940054-28-9 bezogen oder beim Kuratorium Deutsche Altenhilfe (KDA) bestellt werden.

TERMINE

↘ Regionalkonferenzen STATIONÄRE ALTENARBEIT

↘ Ev. Zentrum für Quartiersentwicklung KULTUR IM KOFFER

↘ Arbeitskreise TAGESPFLEGE

↘ Hospiztag ORIENTIERUNGSLOS AM ENDE DES LEBENS?

↘ Mitgliederversammlung EV. VERBAND FÜR ALTENARBEIT RWL

↘ DEVAP KONGRESS 2013

* * *

Der Newsletter informiert "kurz und bündig" über die fachlichen und sozialpolitischen Entwicklungen sowie über die Positionen des Fachverbandes zu den Themen der gemeinwesenorientierten Altenarbeit, der Tagespflege, der stationären Altenarbeit und der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Altenarbeit. Er richtet sich an die Verantwortlichen bei den Trägern und in den Einrichtungen. Sie finden ihn auch auf der Homepage der Diakonie RWL unter: www.diakonie-rwl.de/kurzlink/kurz+buendig

Vorsitzende des EVA: ↘Gerhard-Wilhelm Brand (05231/762-250) und ↘Dieter Hanke (0202/73902-17); Geschäftsführung des EVA und für Westfalen und Lippe zuständiger Referent für die stationäre und teilstationäre Altenarbeit: ↘Rudolf Michel-Fabian (0251/2709-312); für die stationäre Altenarbeit im Rheinland zuständiger Referent: ↘Ralf Kraemer (0211/6398-286); für die gemeinwesenorientierte Altenarbeit in Westfalen-Lippe zuständige Referentin: NN; für die gemeinwesenorientierte Altenarbeit und die teilstationäre Altenarbeit im Rheinland zuständige Referentin: ↘Gabriele Winter (0211/6398-269); für die Ausbildung zuständige Referentin: ↘Heidemarie Rotschopf (0211/6398-425)

Redaktion: Rudolf Michel-Fabian